

Vorerst kein Tempo 30

Ortsdurchfahrt womöglich komplett gesperrt

Rechberghausen. Die gesamte Rechberghäuser Ortsdurchfahrt, also Bahnhofstraße und Lorcher Straße, soll gemäß der Planungen der Straßenbaubehörde des Regierungspräsidiums Stuttgart in diesem Jahr, voraussichtlich zwischen Mai und Oktober, einen neuen Feinbelag erhalten. Die Kosten dafür übernimmt der Bund, die Ausführung der Bauarbeiten liegt aber in den Händen der Gemeinde.

Er werde ein lärmdämpfender Feinbelag aufgetragen, sagte Ingenieur Uwe Straub am Donnerstagabend im Rechberghäuser Gemeinderat. Damit könnte der Lärmpegel um rund zwei Dezibel verringert werden. **An der Bahnhofstraße und in der Lorcher Straße soll zum Teil ein kombinierter Geh- und Radweg entstehen. Zudem soll im Zuge der Bauarbeiten in diesen beiden Abschnitten das Parken neu geordnet**

werden. Dort sollen neue Parkbuchten, ähnlich wie die bereits bestehenden entlang des Edeka-Marktes, angelegt werden. Zudem sind etwa 60 neue Schachtdeckel vorgesehen.

Die bestehenden Ampelanlagen sollen erhalten bleiben. Allerdings wird noch überlegt, ob eine Bushaltestelle verlegt wird. **Ob es später Tempo 30 auf der B 297 in Rechberghausen geben wird, hängt von den Ergebnissen des Lärmaktionsplans der Gemeinde ab.**

Jetzt erklärte Bürgermeister Reiner Ruf auch, dass die Ortsdurchfahrt entgegen früherer Äußerungen, unter Umständen doch ein Wochenende lang komplett für den Verkehr gesperrt werden könnte. Nämlich dann, wenn der Feinbelag aufgetragen wird. Ansonsten würde zeitweise mit einer einspurigen Verkehrsführung mithilfe von Ampeln gearbeitet. msc